Wettbewerb um erste Gebäude am Molkenmarkt in Berlin-Mitte entschieden

Bauprojekt in Berlin-Mitte Wettbewerb um erste Gebäude am Molkenmarkt entschieden
Do 13.11.2025, 16:25 Uhr

Video: rbb24 Abendschau | 13.11.2025 | Christian Titze

Die Zukunft des Molkenmarkts in Berlin-Mitte nimmt konkrete Züge an. Bei einem Wettbewerb wurden insgesamt vier Entwürfe für die ersten neuen Gebäude prämiert, wie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung am Donnerstag mitteilte.

Die Architekten greifen für die Gestaltung historische Vorbilder aus der Zeit vor der Zerstörung des Molkenmarktes im Zweiten Weltkrieg auf, verzichten aber weitgehend auf originalgetreue Nachbauten. Stattdessen kommen laut Senatsbaudirektorin Petra Kahlfeldt moderne Konstruktionsverfahren zum Einsatz. Das soll den Baupreis möglichst niedrig halten.

Video | Berliner Molkenmarkt Der Wandel eines historischen Stadtkerns

Fertigstellung fühestens 2030

Die Entwürfe betreffen Neubauten auf dem Areal an der Ecke Grunerstraße/Molkenmarkt, direkt gegenüber vom Roten Rathaus. Dort sollen insgesamt rund 100 Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft WBM sowie diverse Büro- und Gewerbeflächen entstehen. Die Hälfte der Wohnungen solle für Menschen mit Wohnberechtigungsschein angeboten werden, sagte WBM-Geschäftsführer Lars Dormeyer. Die restlichen Wohnungen sollen zur ortsüblichen Vergleichsmiete auf den Markt kommen.

Mit einem Baustart ist laut Dormeyer allerdings frühestens in zwei bis drei Jahren zu rechnen. In einem nächsten Schritt stehen konkrete Verhandlungen für die Umsetzung an. Dabei wird es auch um die Größe der geplanten Wohnungen gehen. Fertig gestellt wird dieser erste Gebäuderiegel am Molkenmarkt laut Dormeyer frühestens 2030.

Berlin-Mitte

Grabungen am Molkenmarkt bringen Münzschatz ans Licht

(/kultur/beitrag/2025/08/berlin-mitte-ausgrabungen-molkenmarkt-muenzschatz-13-jahrhundert.html)

(/kultur/beitrag/2025/08/berlin-mitte-ausgrabungen-molkenmarkt-muenzschatz-13-jahrhundert.html)

Gaebler: Wohnen, Kultur und Gewerbe verbinden

Stadtentwicklungssenator Christian Gaebler (SPD) betonte, es gehe um die Wiederbelebung der historischen Mitte: "Hier entsteht ein lebendiges Quartier mit einer hohen Aufenthaltsqualität, das bezahlbares Wohnen, Kultureinrichtungen und Gewerbe miteinander verbindet."

Vittorio Magnago Lampugnani, Vorsitzender des Preisgerichts, erklärte, die "empfohlenen Projekte setzen sich klug und kreativ mit dem Anspruch auseinander, funktionale Gewerberäume und vor allem attraktive und bezahlbare Wohnungen mit großstädtischer Stadtreparatur in Einklang zu bringen."

Kritik kommt von den oppositionellen Grünen. "Die Baukosten der Siegerentwürfe liegen deutlich über den gemachten Vorgaben", erklärte der stadtpolitische Sprecher seiner Fraktion, Julian Schwarze. Die Folge dürfe nicht sein, dass der vereinbarte soziale und bezahlbare Wohnraum wegfalle oder reduziert werde. "Der Molkenmarkt darf kein teures Luxusquartier werden."

Die Siegerentwürfe

Das Wettbewerbsgebiet wurde laut Senatsverwaltung in drei Planungsbereiche aufgeteilt, die sich jeweils aus mehreren Gebäuden zusammensetzen.

Für den ersten Planungsbereich wurde der gemeinsame Entwurf der Architekturbüros Hild und K, München / Happel Cornelisse Verhoeven, Rotterdam / Modersohn & Freiesleben, Berlin, ausgewählt.

Bild: C4C/Hild und K, München / Happel Cornelisse Verhoeven, Rotterdam / Modersohn & Freiesleben, Berlin

---

Für den zweiten Planungsbereich wählte die Jury zwei Siegerentwürfe. Zum einen den Entwurf von Duplex Architekten GmbH, Hamburg / Gort Scott, London / Kim Nalleweg Architekten GmbH, Berlin.

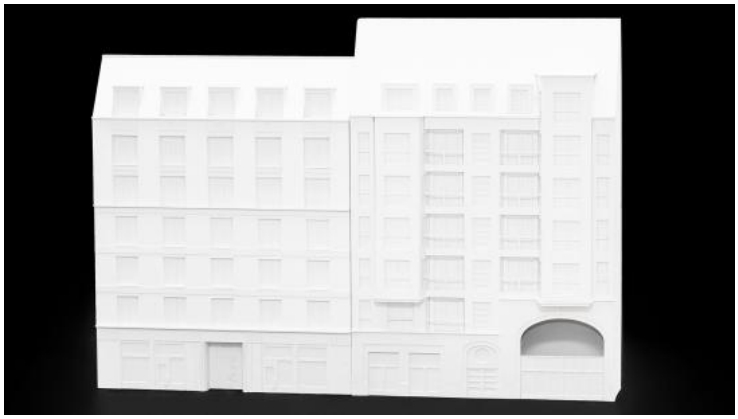

Bild: C4C/Duplex Architekten GmbH, Hamburg / Gort Scott, London / Kim Nalleweg Architekten GmbH, Berlin

---

Zum anderen wurde für den zweiten Planungsbereich die Arbeit von blrm Architekt*innen GmbH, Hamburg, mit einem ersten Preis geehrt.

Bild: C4C/blrm Architekt*innen GmbH, Hamburg

Für Planungsbereich drei entschied sich die Jury für den Entwurf von Eckert Negwer Suselbeek, Berlin / Baumeister und Dietzsch, Berlin.

Bild: C4C/Eckert Negwer Suselbeek, Berlin / Baumeister und Dietzsch, Berlin

---

Sendung: rbb24 Abendschau, 13.11.2025, 19:30 Uhr

Berlin (https://www.rbb24.de/berlin/index.html)

10 Kommentare

Sagen Sie uns ihre Meinung

Bei Ihrer Eingabe ist ein Fehler aufgetreten!
test

Name Ort Text (max. 1000 Z.) E-Mail (wird nicht angezeigt)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Kommentare, bei denen die E-Mail-Adresse in den Feldern Name, Wohnort oder Text geschrieben wurde, nicht freigegeben. Mit Nutzung der Kommentarfunktion stimmen Sie unserer Netiquette sowie unserer Datenschutzerklärung (Link am Ende der Seite) zu. Wir behalten uns vor, Kommentare, die nicht zu einer konstruktiven Diskussion beitragen, nicht freizugeben oder zu löschen. Wir geben keine Auskunft über gelöschte oder nicht freigegebene Kommentare. Mit der Abgabe eines Kommentars erklären Sie sich mit diesen Regeln und den Kommentarrichtlinien des rbb einverstanden.

- **Morena**
  12:05 Uhr

  Ja nun. Hübsch umschrieben. Aber am Ende einfach: Plattenbau mit historisierender Fassade und Aufteilung. Allesamt. Also das was DDR-Architekten in der Mitte Berlins, in der Nachbarschaft im historisierenden Nicolaiviertel für exorbitant weniger Kosten errichteten.

  0 Antworten
- **Morena**
  12:01 Uhr

  Ja nun. Hübsch umschrieben. Aber am Ende einfach: Plattenbau mit historisierender Fassade und Aufteilung. Allesamt. Also das was DDR-Architekten in der Mitte Berlins, in der Nachbarschaft im historisierenden Nicolaiviertel für exorbitant weniger Kosten errichteten.

  0 Antworten
- **Bürgerwünsche**
  08:58 Uhr

  Leider habe ich den Eindruck, dass auch hier wieder über die Köpfe der Berliner hinweg entschieden wird. Aus meiner Sicht überzeugen die vorgestellten Bebauungsvorschläge überhaupt nicht: Sie wirken austauschbar, haben kaum Bezug zu Berlin und könnten ebenso gut irgendwo anders stehen. Die Entwürfe erscheinen zudem willkürlich zusammengewürfelt und ungleichförmig, geprägt von monotonen Rasterfassaden. Man fragt sich unweigerlich, ob es Vorgabe war, Gebäude zu entwerfen, die möglichst wenig zueinander passen. Einzelne eingestreute historische Elemente ändern am insgesamt wenig ansprechenden Erscheinungsbild nichts. Ich frage mich ernsthaft, nach welchen Kriterien solche Entwürfe prämiert werden.

  ▶ 1 Antworten
- **Tilmann**
  13.11.2025 | 22:38 Uhr

Die Grünen wollen sogar hier im historischen Zentrum Berlins, wo Qualität und verbindene Funktion zwischen den Resten der historischen Altstadt entscheidender ist als irgendwo sonst vor allem ihre ideologischen Standpunkte durchsetzen. An dieser Stelle sollte definitiv Qualität vor der Schaffung von billigem Wohnraum stehen, denn hier wird das Bild der Stadt Berlin geprägt.

0 Antworten

- **Transporter**
  13.11.2025 | 19:24 Uhr

  Dass auf einer ehemaligen Kreuzung jetzt Häuser gebaut werden... Diese Magistrale samt Brücke war (und bleibt) eine der wichtigsten West-Ost-Verbindungen. Meint wirklich jemand, dass dort jetzt weniger Verkehr vorbeifliessen wird? Und dass diese Gegend wohnlicher wird?

  ▶ 2 Antworten

- **Normalo Mittelständler**
  13.11.2025 | 19:10 Uhr

  Wie viele Wohnungen insgesamt gebaut werden, wird hier nicht verraten - aber naja, wenn ich schon höre: "ortsübliche Vergleichsmiete"... Ich möchte wetten, die noch nicht mal genau geplanten Wohnungen inkl. Gewerbeflächen sind alle schon aufgeteilt - an die üblichen Verdächtigen. Wetten?

  0 Antworten

- **Helmut Krüger**
  13.11.2025 | 17:59 Uhr

  Vielen Dank für den kurzen und einprägsamen Filmbericht, wie auch für den hiesigen Beitrag. In der Tat war der Molkenmarkt in der Geschichte schon Vieles. Nur das bloße "aus der Mode gekommene" war ja nicht einfach nur eine Marotte, sondern gespeist aus unzähligen Erfahrungen, wie sehr derartige überdimensionierte Straßenkreuzungen urbanes Leben schlichtweg untergraben. Gleich wo und mit welcher Begründung. Von daher ist ein Rückbau solcher Überdimensioniertheit und ein Hinkommen zu wirklich gut überquerbaren Fahrbahnräumen ein großer Schritt in Richtung Urbanität. Als architektonisch Interessierter, aber zugegebener Laie hätte ich nur eine Frage: Welche Schritte folgen, wenn zwei Entwürfe zu Siegerentwürfen erklärt werden?

  0 Antworten

Mehr bei rbb|24

(/panorama/beitrag/2025/11/berlin-fridays-for-future-klima-schutz-demo-angst-massnahmen-interview.html)

Interview Klimaschutz-Maßnahmen "Jeder sieht sich selbst stärker engagiert als den Rest" (/panorama/beitrag/2025/11/berlin-fridays-for-future-klima-schutz-demo-angst-massnahmen-interview.html)

(/panorama/beitrag/2025/11/partydroge-lachgas-verbot-berlin-brandenburg.html)

Bundestag Lachgas als Partydroge für Minderjährige künftig verboten (/panorama/beitrag/2025/11/partydroge-lachgas-verbot-berlin-brandenburg.html)

(/panorama/beitrag/2025/11/berlin-s-bahn-einschraenkungen-wochenende-bauarbeiten-stellwerke.html)

Bauarbeiten Mehrere Berliner S-Bahn-Linien am Wochenende teilweise gesperrt (/panorama/beitrag/2025/11/berlin-s-bahn-einschraenkungen-wochenende-bauarbeiten-stellwerke.html)

(/panorama/beitrag/2025/11/a10-sperrung-berlin-ring-dreieck-pankow-barnim.html)

Zwischen Dreiecken Pankow und Barnim Nördliche A10 nach Unfall nur einspurig befahrbar (/panorama/beitrag/2025/11/a10-sperrung-berlin-ring-dreieck-pankow-barnim.html)

(/panorama/beitrag/2025/11/hundesteuererhoehung-falkensee.html)

Stadtverordnetenversammlung Falkensee erhebt ab Januar höhere Hundesteuer (/panorama/beitrag/2025/11/hundesteuererhoehung-falkensee.html)

(/panorama/beitrag/2025/12/brandenburg-an-der-havel-zehn-jahre-haft-messerangriff-familienfeier.html)

Brandenburg an der Havel Zehn Jahre Haft für 26-Jährigen nach Messerangriff bei Feier (/panorama/beitrag/2025/12/brandenburg-an-der-havel-zehn-jahre-haft-messerangriff-familienfeier.html)